

**REGIONALE
POWER**
in Südthüringen

REGIONALE POWER SÜDTHÜRINGEN

**ZUKUNFTS-
WEGE** ↑ **OST**

AUFTAKTTREFFEN AM 14.3.25 IM FLECHTWERK ALMERSWIND

REMOTETEILNAHME WAR MÖGLICH

THEMEN AUFTAKTREFFEN

- A Was verbirgt sich hinter dem 1-jährigen Projekt
- B Gegenseitiges Kennenlernen „Wer ist alles dabei“
- C Arbeitsstrukturen
- D Kommunikationskanäle
- E konkrete nächste Schritte
- F Vision „Regionale Power in 1 Jahr“
- G Fördermittelgeber
- H Galerie/ Anhang



**REGIONALE
POWER**
in Südthüringen

A WAS VERBIRGT SICH HINTER DEM 1-JÄHRIGEN PROJEKT (1.1.25-31.12.25)

Der „Osten“ ist mit einem verzerrten Narrativ versehen. Dieses gilt es aufzulösen.

Wir haben viele Kunst-, Kultur- und Ehrenamtsinitiativen.

Diese wollen wir mit einer starken Öffentlichkeitsarbeit zeigen. „Menschen und Initiativen zusammenbringen“.

Wir sichern uns im Rahmen unserer Möglichkeiten gegenseitige Unterstützung zu.

- Regionale politisch unabhängige Allianz gründen.
- Zivilgesellschaftliche Organisationen und gelungene Aktionen sichtbar machen. Dokumentation.
- Gegenseitige Unterstützung zusichern.
- Über das Projekt hinaus miteinander agieren.
- Gelungenes übertragen.

B GEGENSEITIGES KENNENLERNEN/ WER IST DABEI

In der Allianz sind inzwischen 70 Menschen und Institutionen vertreten. Wer dazu kommen möchte, kommt dazu. Wer austreten möchte, tritt aus. Wir sind ein liquider Zusammenschluss. Jeder/e kann sich Infos und Input abholen, sich aktiv einbringen und Netzwerke nutzen. Wenn daraus mehr, als ursprünglich geplant entsteht, umso besser.

Mehr Infos zu bisherigen Mitgliedern der Allianz unter:

www.regionalepower.de

C ARBEITSSTRUKTUREN

Wir begegnen uns auf Augenhöhe.

Menschen in Doppelmandaten haben gleiches Stimmrecht wie alle anderen.

Wir bilden zu einzelnen Themenfeldern Arbeitsgruppen.

Ergebnisse teilen wir in den Whatsapp-, und Signalchat.

Sensible Themen bearbeiten wir ausschließlich im Signalchat.

In der Allianz sind Menschen aus verschiedenen politischen Sozialisationen vertreten. Dies ist, solange eine diskriminierungsfreie und demokratiefreundliche Atmosphäre gewahrt bleibt, kein Thema!

Wir schaffen Begegnungs-, und Austauschräume.

Wir dokumentieren Ergebnisse auf der Website.

D KOMMUNIKATIONSKANÄLE



Signal Name: Regionale Power Südthüringen [Signal](#)
Instagram Name: regionalepower_suedthueringen [Insta](#)
Whatsapp Name: Regionale Power Südthüringen [Whatsapp](#)

Veranstaltungskanal [Veranstaltungstipps aus der Allianz "Regionale Power Südthüringen"](#)

Web (Dokumentation) www.regionalepower.de

E KONKRETE NÄCHSTE SCHRITTE

Wir ermitteln in der Allianz, welche Expertisen unter uns vorhanden sind und schulen uns Modular nach Bedarf selbst. Bsp.: Wie erstelle ich ein Plakat/ Finanzierungen für Veranstaltungen sichern/ Veranstaltungsversicherung/...weitere Ideen? (möglich sind Online- oder Präsenzs Schulungen- es gäbe dafür kleine Honorare)

Wir lernen den [Fördermittelkompass](#) kennen.

Wir lernen die [Vereinsplattform "Ilmkreis"](#) kennen und klären, ob diese für die Allianz erweitert werden kann. Bei einem solchen Format könnten sich alle Vereine oder Veranstaltungshäuser einpflegen lassen. Wer möchte das herausfinden?

Wir wollen zudem aufzeigen, mit welchem Inventar wir uns gegenseitig unterstützen können. Gibt es Ideen wie wir das Listen können?

Eine sinnvolle Überlegung ist, dies an eine städtische Infrastruktur anzugliedern und pflegen zu lassen. Ideen dazu?

E VISION „REGIONALE POWER IN 1 JAHR“

Website professionalisieren

Angebote der Region aufzeigen und nach Kategorien filtern

Tourismuskonzepte sind möglich

Sichtbarkeit auf verschiedenen öffentlichen Kanälen sind möglich (zb. Sozialraumplan)

Gemeinsame Projekte „stricken“

Amtstragende mit einbeziehen (zb. BM Patrick Hammerschmidt/ BM Christoph Bauer/ Landrat Sven Gregor)

Haushaltsunabhängig werden (zb. Spendenparlament entwickeln analog [Saale Orla Kreis](#))

F FÖRDERMITTELGEBER

ZUKUNFTS- WEGE OST

**REGIONALE
POWER**
in Südthüringen

5.000 € FÜR DEINE AKTION



FÖRDERBEREICHE

Austausch & Dialog, Demokratische Kultur,
Stärkung der Zivilgesellschaft



WER KANN SICH BEWERBEN?

Gemeinnützige Organisationen mit gültigem Freistellungsbescheid
aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-
Anhalt und Thüringen



STRUKTURSCHWACH? ERFAHRUNGSSTARK!

Unser Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Projekten in
ländlichen und strukturschwachen Räumen Ostdeutschlands.



FORTLAUFENDE ANTRAGSTELLUNG

Unsere 10-köpfige Jury wählt alle 6-8 Wochen die besten Ideen aus.
Die Auszahlung erfolgt zeitnah.



DEINE EINREICHUNG

Die digitale Antragstellung dauert nur 30 Minuten – ganz
ohne finanziellen Eigenanteil. Scanne den QR-Code und
reiche jetzt deine Idee ein!

WEITERE INFOS UNTER: WWW.ZUKUNFTSWEGE-OST.DE

ZUKUNFTS-
WEGE
OST

PROTOKOLL ©ANDRÉ KRANICH (PRESSEMATERIAL)



Foto: Alice End

[web](#)

[insta](#)

[facebook](#)

[Whatsapp Veranstaltungen Flechtwerk](#)

[Radiobeitrag ARD-Audiothek](#)

[Radiobeitrag MDR Thüringen](#)

Die Vergabe des Ausbildungspreises „Stift“ erfolgt an Ausbildungsunternehmen aus dem Südthüringer Handwerk, deren Lehrlinge die Gesellen- und Abschlussprüfungen im Jahr 2024 mit der Note zwei und besser abgelegt haben. Es ist festgelegt, dass nur maximal ein Handwerksunternehmen je Ausbildungsberuf die Auszeichnung erhalten kann.

Alle Preisträger erbrachten im vergangenen Jahr nicht nur herausragende Leistungen in der Ausbildung des Handwerkernachwuchses, sondern trugen durch ihr Ausbildungsengagement insgesamt zum großen Ausbildungserfolg im Südthüringer Handwerk bei, erklärte der Sprecher.

Für Mike Kämmer, den Präsidenten der Handwerkskammer Südthüringen, bringt die Auszeichnung der Betriebsinhaber, die Wertschätzung der Menschen, die in den letzten Jahren und Monaten vor und hinter den Kulissen hart gearbeitet haben, zum Ausdruck. Er sagt: „Diese Handwerksunternehmen in Südthüringen setzen sich für eine hohe Qualität bei der Ausbildung ein. Das unterstützen und würdigen wir. Wohnortnahe Ausbildung ist und bleibt die unabdingbare Voraussetzung, damit wir ausreichend qualifizierte Fachkräfte für die anstehenden Zukunftsaufgaben im Südthüringer Handwerk haben. Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum, eine starke Region, soziale Sicherung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind die in den kommenden Jahren zu bestellenden Felder, auf denen wir nur vorankommen werden, wenn beruflich sehr gut ausgebildete Menschen diese Punkte in der Praxis umsetzen. Nur mit einem soliden Fundament aus qualifizierten Fachkräften werden wir zukunftsfähig sein.“

Gleichzeitig trägt die Auszeichnung dem Leistungsgedanken in der Berufsausbildung Rechnung. In mehr als 70 Handwerksberufen erfolgt die Berufsausbildung im Südthüringer Handwerk, so Studtruckner.

Seit der ersten Auflage des Preises im Jahr 2000 hat die Handwerkskammer Südthüringen insgesamt 685 Ausbildungspreise „Stift“ an ihre hervorragenden Ausbildungsunternehmen im Kammerbezirk Südthüringen überreicht.

Von den 25 Ausbildungspreisen „Stift 2024“ gehen acht in den Landkreis Schmalkalden-Meiningen, vier in den Landkreis Hildburghausen, drei in den Landkreis Sonneberg, fünf in die Stadt Suhl sowie fünf in den Wartburgkreis.

Ein Netzwerk soll Grenzen überwinden

Regionale Power steht beim Flechtwerk Almerswind mit ganz oben auf der Agenda. Dieser Tage gab es ein Auftakt- und Vernetzungstreffen vor Ort.

Von Doris Hein

ALMERSWIND. „Ich habe André Kranich bei der ‚Werkstatt der Mutigen‘ kennengelernt. Hier wurden im Januar bundesweit regionale Gestalter mit Politikern zusammengebracht, um darüber zu reden, für welche Ideen aus den Regionen sich die Bundespolitik stark machen könne. Wir haben uns beide für die Unterstützung der Kultur in benachteiligten ländlichen Regionen ausgesprochen. Das Flechtwerk Almerswind schiebt nun eine Vernetzung der Gestalter in Südthüringen an, das ist total sinnvoll. Zusammen erreicht man immer mehr, kann sich gegenseitig unterstützen und macht die Dinge nicht doppelt. Ein guter Informationsfluss ist Gold wert.“

Katrin Großmann, von der dieser Kommentar stammt, ist Professorin an der Fachhochschule Erfurt. Ihr Fachgebiet ist Stadt- und Raumsoziologie. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten in der Forschung gehören etwa sozialer Zusammenhalt, Konflikte und Migration in Städten oder urbane Schrumpfung in Ostdeutschland. Seit einigen Jahren macht sie sich mit Studenten ebenfalls für die Glasstadt Lauscha stark und engagiert sich dort ehrenamtlich beim Kulturkollektiv Goetheschule, einem weiteren soziokulturellen Zentrum im Landkreis.

Dieser Tage nahm sie am Auftakt- und Vernetzungstreffen „Regionale Power Südthüringen“ teil, zu dem André Kranich ins Flechtwerk Almerswind eingeladen hatte. Das Projekt will (nicht nur) aufzeigen, dass die Behauptung „Im ‚Osten‘ sind alle rechts-populistisch“ falsch ist.

„Das ist ein verzerrtes Narrativ“, weiß Kranich, der selbst aus Almerswind stammt. Vielmehr gebe es in Südthüringen viele tolle Menschen und Initiativen, die über das Projekt zusammenfinden sollen. Und dafür setzt er sich als Gründer des Flechtwerkes Almerswind mit aller Kraft, mit Herz und Seele ein.

Wie schon der Name besagt, heißt es hier: „Menschen flechten gemeinsam Ideen, politikunabhängig und gemäß soziokultureller Ansätze“. Das Projekt „Regionale Power“ ist dabei ein ganz besonderer Ansatz, um zivilgesellschaftliche Organisationen und Menschen sichtbar zu machen, einander gegenseitige Unterstützung zuzusichern und über das Projekt hinaus miteinander zu agieren. Eine Anschubfinanzierung durch die Gemeinschaftsinitiative „Zukunftsweg Ost“ ermöglicht zunächst für ein Jahr das ehrenamtliche Engagement bei „Regionale Power“ in Südthüringen.

Mittlerweile haben sich bereits rund 70 Mitglieder in der WhatsApp-Gruppe des Projektes angemeldet. Darunter der Verein Kulturkirche Lengfeld, der Thüringisch-Fränkische Geschichtsverein, der TV Germania Almerswind, die Band „Die Steine“, der Künstler Steffen Harzer und Landrat Sven Gregor aus Hildburghausen, die Schalkauerin Heidi Büttner vom Südthüringer Literaturverein, Sara Langert vom Bündnis für Demokratie und Weltoffenheit Kloster Weßra, die Künstlerin Johanna Rau, die Schalkauer Unternehmerin Nataly Klamt, der Kinder- und Jugendverein Mengersgereuth-Hämmern, der Schulförder- und der Schwimmclubverein Schalkau und viele andere.

Informationen können sowohl über den Whatsapp- und den Signalchat sowie den WhatsApp-Kanal „Regionale Power Südthüringen“ und den Instagramkanal „regionalepower_suedthueringen“ gefunden und gepostet werden. Der Austausch ist eine wichtige Grundlage, um Kunst, Kultur und Ehrenamt zu vernetzen. Nicht nur im Landkreis Sonneberg, sondern in ganz Südthüringen



Beim Kennenlernetreffen, in Präsenz und online, wurden erste Kontakte geknüpft. Foto: privat

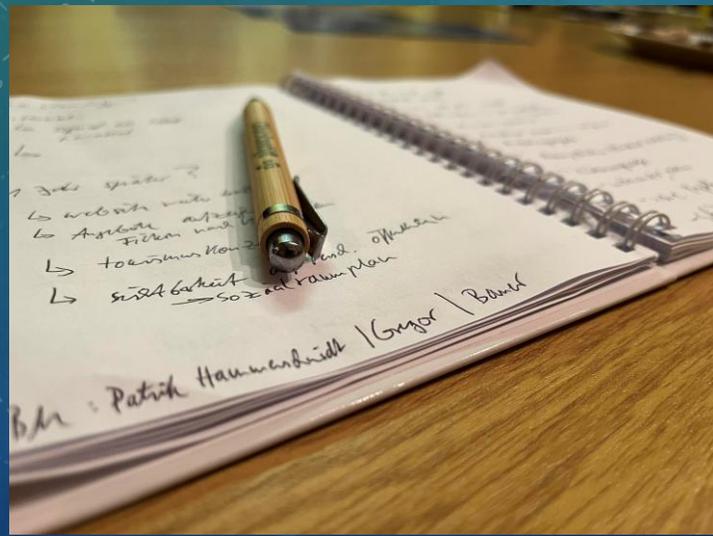
und darüber hinaus. Beim Kennenlernetreffen wurden erste Querverbindungen geschaffen. Dabei ging es zunächst darum, herauszufinden, wer weshalb an der Zusammenarbeit in dieser Runde interessiert ist. In lockeren Gesprächen konnten die Teilnehmer sich selbst und ihre Wünsche für die neue Allianz vorstellen. Zudem wurde darüber diskutiert, welche Kommunikationskanäle künftig untereinander genutzt werden sollen, denn wenn ein Miteinander über Landkreis- und sogar Ländergrenzen hinweg entstehen soll, sind persönlich Treffen eher die Ausnahme. Wer schon alles mit im Boot ist, darüber kann man sich auf der Website informieren. Veranstaltungen sind auf dem WhatsApp-Kanal einsehbar, den Interessenten abonnieren können.

Vor allem soll künftig ein reger Austausch zwischen den Akteuren erfolgen. So kam etwa der Vorschlag, Workshops für die Allianz anzubieten – wie man soziale Medien bespielt oder wo es Fördermöglichkeiten gibt, ein Thema, das Tanja Schmidt vom House of Resources Thüringen während des Treffens bereits ansprach.

Wer wo welche Räumlichkeiten, Tische, Stühle, Busse, Technik und mehr zur Verfügung stellen könnte für andere Mitglieder, das soll zunächst für den Südthüringer Raum gelistet und eventuell als Landkarte mit Zugriff für alle in der Allianz bereitgestellt werden. Natürlich will man auch Veranstaltungen gegenseitig bewerben. Perspektivisch möchte Kranich die Regionen Rodachtal und Coburg mit ins Boot holen. Und ein „Spendenparlament“ entwickeln, das unabhängig vom jeweiligen Haushalt macht... Wenn all das einmal funktioniert, könnten die Mitstreiter als Multiplikatoren fungieren und weitere regionale Vernetzungen auf ähnlicher Basis entstehen. Weitere Aktive sind in der Allianz deshalb stets willkommen.

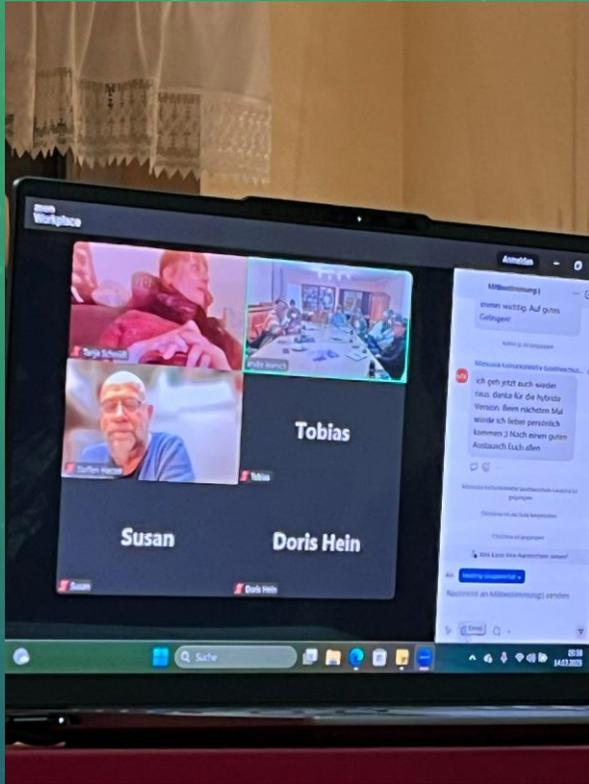
Katrin Großmann war übrigens nicht die Einzige vom Kulturkollektiv Goetheschule, die dem Treffen in Almerswind gespannt zuhörte. Manuela Römer, Vorstandsmitglied des Vereins, lobt die Initiativen des Flechtwerkes und will beim nächsten Netzwerktreffen unbedingt dabei sein...

www.flechtwerk-almerswind.de
www.regionalepower.de



GALERIE/ ANHANG





**REGIONALE
POWER**
in Südthüringen



WARUM SIND WIR DABEI? HIER EIN PAAR O-TÖNE VOM AUFTAKTTREFFEN:

vernünftige Leute treffen/ Spielstätten ausfindig machen/ das Projekt kennenlernen/ Netzwerken/ das Thüringer Image aufwerten/ einander zuhören/ Menschen zusammen bringen/ Miteinander reden/ neue Projekte kennenlernen und umsetzen/ Zusammenhalt stärken

VIELEN DANK AN ALLE MENSCHEN IN DER ALLIANZ
UND AN ALLE UNTERSTÜTZENDEN AUßERHALB, FÜR
DEN GROßEN VERTRAUENSVORSCHUSS

DANKE AN DIE FÖRDERMITTELGEBER

KASSEL, DEN 26.3.25